

Esker mit positivem Jahresergebnis für 2009

Spezialist für Automatisierung von Dokumentenprozessen mit bestem Resultat seit zehn Jahren

München, 31. März 2010 — Esker, der weltweit operierende Anbieter von Lösungen und Outsourcing-Dienstleistungen zur Optimierung von Dokumentenprozessen, hat sein Jahresergebnis für 2009 veröffentlicht. Das Unternehmen - gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818) und mit Hauptsitz in Lyon, Frankreich - konnte mit einem leichten Umsatzwachstum und einer deutlichen Gewinnsteigerung sein bestes Ergebnis seit zehn Jahren präsentieren.

Werte in tausend Euro	2009	2008	Veränderung
Umsatzerlöse	27.481	26.593	+888
Operatives Ergebnis	+858	-1.033	+1.891
Nettoertrag	+1.157	-1.112	+2.269
Nettowert	9.270	7.853	1.417
Zahlungsmittel	7.390	5.726	+1.664

Wachstum dargestellt ohne Währungseffekte

Durch Umsatzsteigerung und Profitabilität finanziell solide

Die Umsatzerlöse im Jahr 2009 stiegen um 2 % (basierend auf einem festen Wechselkurs von 3,3 %), wobei die Lösungen zur Automatisierung von Dokumentenprozessen um 16 % zulegen konnten. Der Ausbau des weltweiten Niederlassungsnetzes speziell für den Raum Asien/Pazifik – etwa mit einer neuen Niederlassung in Malaysia - führte zu einem Beitrag von 8 % zum Gesamtumsatz von Esker. Somit konnten, bei einer stagnierenden Marktsituation in den USA, die dort erzielten Umsatzerlöse ausgeglichen werden. Die Umsätze in Europa bewegten sich auf einem stabilen Niveau, wobei die Erlöse in Frankreich um fast 20 % gesteigert werden konnten.

Die Steigerung des Umsatzes sowie ein striktes Kostensenkungsprogramm führten mit einem operativen Ergebnis von fast 0,9 Millionen Euro zu einer deutlichen Profitabilität im Jahr 2009. Der Nettoertrag von 1,16 Millionen Euro konnte im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 2,2 Millionen Euro gesteigert werden. Nahezu schuldenfrei, mit verfügbaren Zahlungsmitteln von 7,4 Millionen Euro und einem positiven Cash Flow von fast 1,7 Millionen Euro befindet sich das Unternehmen in einer finanziell soliden Position.

- 2 -

Software as a Service als Erfolgsmodell

Die erfreuliche Entwicklung des Software as a Service (SaaS)-Bereichs, der von Esker neben dem klassischen Projektgeschäft seit 2005 konsequent ausgebaut wird, dokumentiert sich darin, dass bereits mehr als 45 % des Umsatzes durch das SaaS-Portfolio erzielt wurden.

Ausblick für 2010

Esker wird neben dem erfolgreichen, konsequenten Kostenmanagement sein SaaS-Angebot weiter entwickeln und konsequent vermarkten, vor allem im SAP-Umfeld. Es wird eine zweistellige Umsatzwachstumsrate angestrebt. Es wird erwartet, dass eine Neubewertung des Dollars gegenüber dem Euro ebenfalls positive Effekte auf Umsatzwachstum und Profitabilität haben wird.

Über Esker

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst Lösungen sowie SaaS-Angebote zur Verarbeitung eingehender wie ausgehender Dokumente, welche auf der Esker eigenen Technologie Esker DeliveryWare basieren. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie Whirlpool, Lufthansa, Vodafone, Edeka, Stahlgruber, BASF und ING DiBa Direktbank. Im Jahr 2009 betrug der weltweite Umsatz ca. 27,5 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de und www.esker.com.

Presse-Kontakt

Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker – Tel: +49 (0) 89 700 887 17 § E-Mail: rafael.arto-haumacher@esker.de
